



Offizielles Organ des Fachverbandes Metall Bayern
für das Handwerk der Metallbauer, Feinwerkmechaniker
sowie Metall- und Glockengießer

bayern

Metall



Thema des Monats:

**Konstruktionen aus Blech
und ihre Verarbeitung**

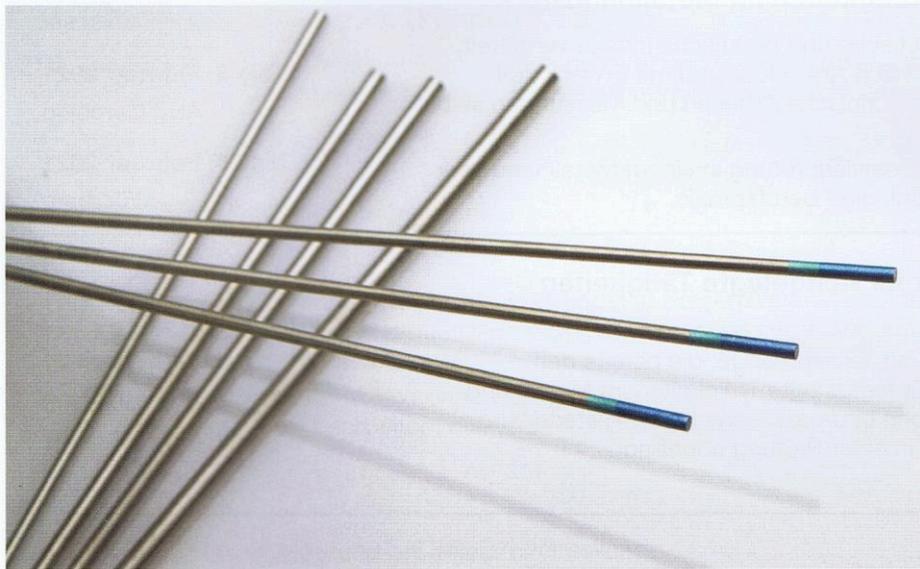
Geschäftliches

Expansion in Deutschland

Hohe Nachfrage nach WIG-Elektroden

Wolfram Industrie erweitert Produktionskapazitäten

Nach einer mehrjährigen Suche nach einem geeigneten Standort starteten im Herbst 2020 in Nußdorf die Bauarbeiten für den neuen Firmensitz der Gesellschaft für Wolfram Industrie mbH. Der Neubau ist mit einer Nutzfläche von 7.000 m² geplant und bietet somit etwa 40 Prozent mehr Platz als die derzeitige Unternehmenszentrale in Traunstein.



Aufgrund der anhaltend guten Nachfrage in allen Geschäftsbereichen, insbesondere im Elektrodengeschäft, sowie der Erweiterung der Servicedienstleistungen war die Vergrößerung dringend notwendig geworden. Parallel dazu begannen im Oktober 2020 auch die Arbeiten für den Ausbau des Schwesterunternehmens Bayerische Metallwerke GmbH in Dachau. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt etwa 20 Mio. Euro.

„Bedingt durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte, die gestiegene Nachfrage nach WIG-Elektroden Made in Germany und den Ausbau unserer Leistungen im Kundenservice hatten wir in den vergangenen Jahren ein stetiges Wachstum zu verzeichnen“, berichtet die geschäftsführende Gesellschafterin Marion Freifrau von Cetto. „Daraus resultierte natürlich auch erhöhter Platzbe-

darf für Produktion und Administration an unseren Standorten in Traunstein und Dachau.“

In Traunstein suchte die Gesellschaft für Wolfram Industrie mbH bereits seit mehreren Jahren nach einem geeigneten Gelände für den Neubau und wurde schlussendlich in Nußdorf, 5 km vom jetzigen Standort entfernt, fündig. Im Herbst 2020 begannen die Bauarbeiten für das neue Gebäude, das mit einer Nutzfläche von 7.000 m², aufgeteilt in 6.500 m² Produktionsbereich und 500 m² Bürofläche, fast 2.000 m² größer ist als der Bestandsbau.

„Für den Maschinenpark planen wir einerseits mit unseren Bestandsanlagen, bei denen es sich teilweise um Sonderanfertigungen handelt, die in der Art und Weise nicht mehr hergestellt werden“, erläutert Sebastian von Cetto, Geschäftsführer der Wolfram Indus-

trie GmbH und Produktionsleiter am Standort Dachau. „Andererseits investieren wir natürlich auch in neue High-End-Maschinen, um die hohe Qualität unserer kundenspezifisch konfektionierten Produkte weiter zu steigern.“ Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2023 geplant.

Auch am Standort Dachau werden beim Schwesterunternehmen Bayerische Metallwerke GmbH durch einen Anbau neue Produktionsflächen geschaffen, die im Juli 2021 bezugsfertig sein sollen. Auf den zusätzlichen 700 m² kann die Produktionskapazität der mechanischen Fertigung um 100 Prozent gesteigert werden, des Weiteren wird in den neuen Räumlichkeiten eine Lehrwerkstatt eingerichtet.

„Wir konnten in den vergangenen Jahren unsere Position als Produzent von Qualitätselektroden kontinuierlich ausbauen und durch unser Servicekonzept viele Neukunden gewinnen. Um den Kundenanforderungen auch weiterhin gerecht zu werden und das Unternehmen für die Zukunft gut aufzustellen war es notwendig, in beide Standorte zu investieren“, resümiert Sebastian von Cetto.

(Quelle: Gesellschaft für Wolfram Industrie mbH)



WOLFRAM INDUSTRIE
TUNGSTEN TECHNOLOGY GROUP

Weitere Informationen:

Gesellschaft für Wolfram Industrie mbH
Permanederstraße 34
83278 Traunstein
www.wolfram-industrie.de